

Nr. 33

Schlagworte: Beziehungsgeflecht, Erdkunde, Staudämme, Syndromansatz, vernetztes Denken, Syndrome des Globalen Wandels

Titel	Staudammprojekte weltweit – Fallbeispiele nichtnachhaltiger Entwicklung
Autor / Autorin	Hans-Joachim Lüder
„Unterrichtsform“	
Klassenstufe	10. Klasse
Fach / Fächer	Erdkunde
Zeitlicher Rahmen	Drei Blöcke (jeweils 90 Minuten)
<p>Zielsetzung Selbstständige Erarbeitung eines Beziehungsgeflechts in Einzelarbeit und Gruppenarbeit</p> <p>Kurzbeschreibung Seit einigen Jahren findet für die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs der Bettina-von-Arnim-Oberschule ein zweites Betriebspraktikum statt. An diesem nehmen alle Schülerinnen und Schüler teil, die nach Abschluss der 10. Klasse nicht in die gymnasiale Oberstufe übergehen. Für die zukünftigen Oberstufenschülerinnen und –schüler gibt es ein zweiwöchiges Programm zur Vorbereitung auf die Einführungs- und Kursphase.</p> <p>Der vorliegende Unterrichtsentwurf wurde in drei Blöcken zu je 90 Minuten im Rahmen des Faches Erdkunde erprobt. Bei der Erarbeitung der verschiedenen Fallstudien wurde von den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Informationen stichwortartig erfasst und teils in eigener Formulierung, teils in Form von Zitaten wiedergegeben und auf Karten gesammelt. Im Sinne der Hinführung zum Syndromkonzept erschien mir insbesondere die „Übersetzung“ dieser Begriffe in die „Syptomsprache“ sinnvoll und notwendig,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ um zu verdeutlichen, hinter welchen Formulierungen sich die Symptome verbergen können, ▪ um zu zeigen, dass unterschiedliche Beschreibungen ähnliche Sachverhalte meinen können und um so <p>zu einer Sichtweise zu gelangen, die von den Fallbeispielen zu allgemeinen Aussagen über das Problem „Große Staudämme“ führt (Generalisierung; Syndrom)</p>	
Methoden	Von der Fallstudie zum Beziehungsgeflecht – arbeitsteiliges Vorgehen mit Ansätzen des selbstorganisierten Lernens
Art der Dokumentation	Unterrichtsplanung
Kontakt	Bettina-von-Arnim-Oberschule Hans-Joachim Lüder Senftenberger Ring 47-49, 13435 Berlin Tel.: 030 / 403 05 0